

11. Bergbaukonferenz 2020

SÄCHSISCHES
OBERBERGAMT



**Einführung in das Fachkonzept
und Maßnahmenschwerpunkte
Sächsisches Oberbergamt**

**Bergbaufolgen in den
Sächsischen Steinkohleregionen
Bewältigung der Bergbaufolgen im
ehemaligen Steinkohlenrevier
Lugau/Oelsnitz**



11. Bergbaukonferenz 2020

SÄCHSISCHES
OBERBERGAMT



Ausgangslage

- **Beauftragung eines Rahmenkonzeptes zu Bergbaufolgen des ehemaligen Steinkohlenreviers Lugau - Oelsnitz/Erzgebirge im Rahmen des EU-Projektes Vita-Min durch die Stadt Oelsnitz/E.**
- **Übergabe des Rahmenkonzeptes (DMT) zur 10. Bergbaukonferenz im September 2018 dem Freistaat Sachsen**
- **Ministerpräsident Michael Kretschmer hat der Region eine eingehende Prüfung des Rahmenkonzeptes durch das Sächsische Oberbergamt (OBA) und das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zugesagt und eine weitere Verfolgung des Flutungsverlaufes zugesichert**
- **In gemeinsamer Arbeit OBA / LfULG wurde Juli 2019 eigenes Fachkonzept erstellt, welches Handlungsrahmen für die nächsten Jahre darstellt**
- **Handlungserfordernisse sowie die aus Sicht der Behörden notwendigen Maßnahmen werden darin erläutert**

11. Bergbaukonferenz 2020

SÄCHSISCHES
OBERBERGAMT



Wichtig: Abgrenzung zu den regulären Aufgaben des Oberbergamtes bzgl. konkreter Gefahrenabwehr sowie Beseitigung langfristiger Bergbaufolgen im Freistaat Sachsen (präventive Gefahrenabwehr)

EFRE Vorhaben in den Förderperioden

2007 – 2013	<i>Maßnahmen für die gewerbliche Wirtschaft zur nachträglichen Wiedernutzbarmachung in ehemaligen Bergbauregionen</i>
2014 – 2020	<i>Prävention von Risiken des Altbergbaus</i>

Finanzierungsquellen für Maßnahmen des Altbergbaus

- ***Gefahrenabwehr im Altbergbau gemäß SächsHohlrVO***
- ***Maßnahmen zur nachträglichen Wiedernutzbarmachung einschließlich des eingestellten Steinkohlebergbaus sowie Maßnahmen zur Bewältigung langfristiger Bergbaufolgen***

Auswahl und Priorisierung von Maßnahmen

Für EFRE

- *Standortsanierungskonzepte für die Standorte Zwickau, Lugau/Oelsnitz und Freital*
- *Auswertung und Berücksichtigung von Meldungen / Anfragen aus den Regionen*
- *Bergschadenkundliche Analysen*

Für akute und präventive Maßnahmen

- *Sofortmaßnahmen bei akuten Gefahren (v.a. Tagesbrüche mit massiver Gefährdung der Infrastruktur, Gebäude etc.)*
- *Auswertung und Priorisierung eingetretener Ereignisse*
- *jährliche Schadstellenkontrollen*
- *Bergschadenkundliche Analysen und Unterlagenbestand des OBA*

Zentrale Themen aus dem Fachkonzept

Grubenwasseranstieg / Auswirkungen

- *Beeinträchtigung der Standsicherheit unverwahrter Schächte*
- *Standsicherheit von Haldenböschungen*
- *Wasseraustritte, Vernässungsflächen*
- *Chemismus des Grubenwassers und Auswirkungen auf die Tagesoberfläche; Schadstofftransport*

Technische Folgen: Fundamente, Wege/Straßen, Kanäle und Leitungen, Geländeformungen (Hebungen/Senkungen), Vernässungsflächen

Umweltrelevante Folgen: Flora und Fauna, Gewässergüte (Grund-/Oberflächenwasser)

Zentrale Themen aus dem Fachkonzept

Halden

- ***Hinderliche Hinterlassenschaft des Steinkohlebergbaus für die Flächenentwicklung***
- ***Umweltaspekte infolge von Schadstoffausträgern auf dem Wasserpfad und in die Luft***
- ***Stand sicherheitsdefizite infolge Erosionen, Schwelbrände, Materialumlagerung etc. mit Gefahrenmomenten***

Schächte

- ***Eingeschränkte Flächennutzung infolge unsicherer Schachtverwahrung***
- ***Kontroll- und Nachsorgepflicht über undefinierte Zeiträume durch Eigentümer / Nutzer bzw. Oberbergamt***

Grubengas

- ***Verdrängung der in Grubenbauen vorhandenen Gase (v.a. Methan und CO₂) mit Austritten an der Oberfläche und in Gebäuden***
- ***Theoretische Gefahren: Bildung von explosiven Gasgemischen; Inhalation von Gasen in Gebäuden***

Aufgabenteilung Oberbergamt / LfULG

Oberbergamt

- *Planung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen zur Gefahren-/Schadensvorbeugung unter Berücksichtigung des Flutungsverlaufes*
- *Haldensanierungen, Schachtverwahrungen, Maßnahmen zur Vermeidung von Vernässungsflächen*
- *Unterstützende Maßnahmen für die Flutungsprognose*
 - *Errichtung von Grund-/Grubenwassermessstellen*
 - *Lieferung von geologischen Daten aus den Bohraufschlüssen und Schachterkundungen*
 - *Präzisierung der Hohlraumsituation*
- *Deformationskontrolle mittels Nivellement*

LfULG (allgemein)

- *Prognosen für den Grubenwasseranstieg*
- *(geologische und hydrologische Modelle, Modellierung der Stofftransporte)*
- *Ableitung von Schadensszenarien*
- *Überwachung GW-Anstieg mittels Messungen*

Erschwernisse bei konkreten Projektumsetzungen

- **Flächeneigentum und Nutzung (oft bebaut und schwer zugänglich)**
- **Natur- und Artenschutzrechtliche Belange v.a. bei Haldensanierungen (Rodung größerer Baumbestände, Eingriff in Biotope, seltene Pflanzen, Amphibien- und Vogelbestand, Fledermäuse)**
- **Denkmalschutzrechtliche Fragen**
- **Ersatzmaßnahmen teilweise sehr kostenintensiv – Verhältnismäßigkeitsabwägung und schwer kalkulierbare Zeitverzögerungen**
- **Schnittpunkte zu wasserrechtlichen Themen; z.B. Bäche, Gräben und Rohre**
 - **Einleitung vom gefassten Wasser in die Vorflut, Chemismus des Grundwassers infolge der Schadstofftransporte**

11. Bergbaukonferenz 2020

Umsetzungsstrategie

- **Daten und Informationsaustausch mit LfULG**
- **Anmeldung des Mittelbedarfes zur Umsetzung des Fachkonzeptes bei der Sächsischen Staatsregierung (zunächst bis 2024 mit Maßnahmen-Kosten-Aufstellung)**
- **Berücksichtigung der Ziele bei der Umsetzung von laufenden Projekten in der Region (geologische Daten, Hohlräume, zusätzliche Messstellen, Reviernivellement/Radarfernerkundung)**
- **Regelmäßige Beratungen mit LfULG zu Zwischenergebnissen der Flutungsprognose mit Ableitung von erforderlichen Maßnahmen**
- **Information der Kommunen zum Stand in der floez+-Lenkungsgruppe, Bergbaukonferenzen und bei Bedarf operativ**
- **Fortschreibung / Aktualisierung des Fachkonzeptes mit Anpassung des Finanzbedarfes**

